

## Filmtipp *Willi und die Wunder dieser Welt*

<b>Regie</b>	Arne Sinnwell
<b>Buch</b>	Armin Toerkell, Arne Sinnwell
<b>Darsteller/innen</b>	Mitwirkende: Helmar Willi Weitzel, Jan-Olaf Meyncke, Nico Blüthgen, Shaun Bobier, Torsten Scheibler, Azusa Mori, Maywa Denki, Michael Martin u.a.
<b>Land, Jahr</b>	Deutschland 2009
<b>Länge, Format</b>	78 min, 35mm, Farbe
<b>FSK</b>	ohne Altersbeschränkung
<b>Sprachfassung</b>	deutsche Fassung
<b>Kinostart, Verleih</b>	05.03.2009, MFA+ Filmdistribution

<b>Genre</b>	Dokumentarfilm, Abenteuerfilm
<b>Inhalt</b>	Die jungen Zuschauer kennen den sympathischen Reporter Willi bereits aus dem Fernsehen. Dort berichtet er unter anderem in der Sendung "Willi will's wissen" über verschiedene Berufe und stellt neugierig Fragen, wenn er etwas nicht versteht. Nun geht Willi auf Weltreise und will seine Erfahrungen mit dem jungen Publikum teilen. Im australischen Regenwald beobachtet er Krokodile, besucht ein Krankenhaus für Flughunde und findet Ameisen hoch oben in den Baumkronen. In der Arktis geht er auf Tuchfühlung mit Eisbären, in Tokio verliert er zunächst den Überblick und tritt schließlich gegen Sumo-Ringer an. Zuletzt führt ihn seine Route in die Sahara. Von dort soll er für eine verstorbene Freundin, Frau Klinger, etwas Wüstensand mitbringen. In jedem Land findet Willi Menschen, die ihn begleiten und ihm helfen.
<b>Umsetzung</b>	"Willi und die Wunder dieser Welt" ist ein mit dokumentarischen Mitteln inszenierter Abenteuerfilm für Kinder, durch den Willi als Moderator führt. Stellvertretend für die Kinder im Kino stellt er Fragen, Wissenswertes fließt spielerisch in die zum Teil inszenierten Gespräche oder Ereignisse in den jeweiligen Ländern ein. Durch die direkte Ansprache bindet Willi die Zuschauer direkt ins Geschehen ein. Die Kinder im Kino sehen nicht nur jemandem zu, der eine spannende Reise macht, sondern werden zu seinen Begleitern. Leitend sind dabei vor allem die interessierte Beobachtung und der Blick auf regionale oder kulturelle Besonderheiten. Durch weite Totalen vermittelt der Film vor allem in den Episoden in Australien, der Arktis sowie der Sahara ein Gefühl für Zusammenhänge, durch extreme Nahaufnahmen wiederum hebt er Details hervor, die ansonsten nicht wahrgenommen würden. Somit werden die jungen Zuschauer nicht durch komplexe Antworten überfordert, erhalten aber eine Vielzahl an Einblicken.
<b>Anknüpfungspunkte für die pädagogische Arbeit</b>	Die Vielfalt der Länder und Orte, die Willi auf seiner Reise besucht, schafft unzählige Anknüpfungspunkte für den Unterricht. Natur und Tierwelt stehen im Mittelpunkt der Episoden im australischen Regenwald, in der Arktis sowie in der Sahara. Willis Besuch in der Megacity Tokio hingegen kontrastiert nicht nur das turbulente Großstadtleben mit der unberührten Natur, sondern zeigt zudem eine andere Lebensweise. Willis Erkenntnisse und Beobachtungen laden zum Vergleich mit eigenen Lebenserfahrungen ein. Zudem regen seine Abenteuer auch zum Nachfragen und Nachforschen an. Willis Reise macht Lust, mehr über die Welt zu erfahren – eine Neugierde, die im Unterricht als Basis für eigene Projekte dienen kann, die sich an den individuellen Interessen der Schüler/innen orientieren.

<b>Themen</b>	Abenteuer, andere Kulturen, Freundschaft, Natur, Stadt, Umwelt
<b>Schulunterricht</b>	1.-3. Klasse
<b>Kinder- und Jugendbildung</b>	6-9 Jahre
<b>Unterrichtsfächer</b>	Deutsch, Sachkunde
<b>Informationen und Materialien</b>	Website zum Film: <a href="http://www.williuunddieunderdieserwelt.de">www.williuunddieunderdieserwelt.de</a>
<b>Veranstaltungen</b>	Kinofinder: <a href="http://www.kinofenster.de">www.kinofenster.de</a> Wenn Sie Interesse an einer Schulkinoveranstaltung haben, setzen Sie sich bitte mit einem Kino in Ihrer Umgebung in Verbindung. Dort wird man Sie gern beraten. Gern sind wir Ihnen auch bei der Kontaktaufnahme behilflich.